

Akteure der zoonotischen Infektionsforschung zusammenbringen: Ziele und aktueller Stand der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen

Sebastian C. Semler

TMF e.V., Berlin

An der Forschung zu Infektionskrankheiten, die zwischen Tier und Mensch übertragen werden, sind Forscher aus Universitäten und aus Bundesinstitutionen, Humanmediziner und Veterinärmediziner, aber auch Lebensmittelexperten beteiligt. Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen etabliert sich als ihr Kristallisationspunkt: So sind über die derzeit neun BMBF-geförderten Zoonosen-Forschungsverbände Human- und Veterinärmediziner aus 22 Universitäten an der Plattform beteiligt. Alle vier für das Thema relevanten Bundesinstitute aus dem Bereich des BMG und des BMELV und weitere außeruniversitäre Einrichtungen sind eingebunden – zuletzt ist neu das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hinzugekommen, das sich im Bereich der Zoonosen insbesondere mit Fragen der Lebensmittelsicherheit beschäftigt.

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit Anfang 2009 gefördert, um die Vernetzung der Zoonosenforschung in Deutschland und insbesondere auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung und Vermeidung von zoonotischen Infektionskrankheiten zu intensivieren. Ziel ist die enge Kooperation zwischen biomedizinischer Grundlagenforschung, Human- und Veterinärmedizin einerseits sowie universitärer und außeruniversitärer Forschung andererseits. Mit einem verbesserten Informationsfluss und durch einen verstärkten Erfahrungsaustausch auf nationaler und internationaler Ebene sollen die Aktivitäten zur Erforschung drängender Fragen im Bereich zoonotischer Infektionskrankheiten forciert werden.

Neben dem organisatorischen Aufbau der drei Geschäftsstellenstandorte – Berlin, Münster und Greifswald/Insel Riems – konnte sich die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen seit Beginn der Förderung schon als zentrale Anlaufstelle für gemeinsame Themen und Vorhaben etablieren. Jeder Wissenschaftler, der sich mit Zoonosenforschung beschäftigt und durch öffentliche Mittel gefördert wird oder in den letzten drei Jahren in einer wissenschaftlich anerkannten Fachzeitschrift zu Fragestellungen aus dem Bereich der Zoonosen-

forschung publiziert hat, kann sich bei der Plattform als Mitglied registrieren. Seit die Mitgliederaufnahme im Sommer 2009 begann, haben sich bereits 91 Wissenschaftler registriert. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Die Wissenschaftler selbst steuern die gemeinsame Arbeit, den Inhalt und die Ausrichtung der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen. Zentrales Steuerungsgremium ist der Interne Beirat, der künftig jedes Jahr im Rahmen des Symposiums gewählt wird. Auf diese Weise verfügen die Forscher mit der gemeinsamen Plattform über ein Instrument, mit dem sie schnell und flexibel auf dringenden Forschungsbedarf reagieren können, der sich aus den aktuellen Anforderungen an die Wissenschaft ergibt.

Weitere Informationen: www.zoonosen.net

Curriculum vitae

Sebastian Claudius Semler

Wissenschaftlicher Geschäftsführer TMF e.V.

Kontakt

Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) e.V.

Neustädtische Kirchstr. 6

10117 Berlin

Telefon: 030 - 31 01 19 50

E-Mail: sebastian.semler@tmf-ev.de



seit 03/2004	Wissenschaftlicher Geschäftsführer der TMF; in dieser Funktion u.a. zuständig für die fachliche Begleitung der Arbeitsgruppen und TMF-Projekte zu Datenschutz und Pseudonymisierung, Biobanken und IT-Lösungen für klinische Studien und Register, elektronische Archivierung, Datenstandardisierung und Terminologien
1999-2004	Consultant und später leitender Produktmanager für den Bereich Gesundheitswesen im Softwarehaus Optimal Systems GmbH mit Schwerpunkten Elektronische Patientenakte und Medizinische Dokumentation, digitale Archivierung sowie Labordatenmanagement.
1995-2004	Lehrbeauftragter am Institut für Molekularbiologie & Biochemie der Freien Universität Berlin bzw. Charité Berlin
1986-1994	Medizinstudium an der FU Berlin

Funktionen und Projektbeteiligungen

- Koordinator des Standorts Berlin der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen
- Koordination eines Gutachtens zu Biobanken für den Deutschen Bundestag (2005/06)
- Herausgabe der „Schriftenreihe der TMF zur Gesundheitstelematik in der medizinischen Forschung“ (seit 2006)
- Delegierter der TMF im Beirat der Gematik mbH zur Begleitung der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte, bei HL7 Deutschland, CDISC sowie bei der HealthGrid Association (EU)
- Lehraufträge an der TFH Berlin im Bereich Medizininformatik
- Engagement in Fachverbänden und Standardisierungsgremien auf dem Feld der Gesundheitstelematik (u.a. 2001-2005 Leiter der Arbeitsgruppe Kommunikation / Interoperabilität im Industrieverband VHitG, Initiator der LOINC User Group Deutschland, Gründungsmitglied und seit 2007 Stellvertretender Vorsitzender von PROREC-DE, seit 2006 stellv. Leiter des Technischen Komitees Terminologien von HL7 Deutschland, Mitglied des Executive Committee der CDISC User Group Deutschland)
- seit 2004 Mitglied im Steuerungskomitee der TELEMED, seit 2009 (TMF gemeinsam mit dem BVMI und der DGG) Veranstalter der TELEMED